

EGGE[®]

FENSTER · TÜREN · FASSADEN



BEDIENUNG & PFLEGE

NÜTZLICHE **TIPPS**
FÜR EIN LANGES **FENSTERLEBEN**

Herzlichen Glückwunsch!

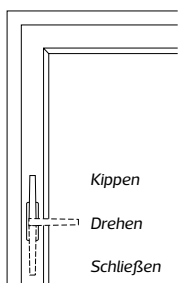
Ihre neuen EGE Fenster und EGE Türen sind da!

Und damit Sie möglichst lange Freude daran haben, finden Sie hier einige wichtige Hinweise, die Sie beherzigen sollten. Keine Sorge: Meistens sind es ebenso einfache wie effektive Maßnahmen, die dazu beitragen, Funktion und Erscheinungsbild der wertvollen Teile für viele Jahre zu erhalten. Bedenken Sie bitte auch, dass Schäden, die auf Nichtbeachtung beruhen, nicht der Gewährleistung unterliegen.

Nach der MONTAGE

Sollten sich **Schutzfolien** zum Schutz vor Verschmutzung bei Folgearbeiten auf den Fenstern befinden, so sind diese **spätestens drei Monate nach dem Einbau** zu entfernen! Prüfen Sie bei der Gelegenheit auch, ob durch nachfolgende Gewerke (z.B. Putzer) Schmutz in das Fenster und an die Getriebeteile gelangt ist, und entfernen Sie diesen.

(Fehl-)BEDIENUNG



Üblicherweise werden Sie an Ihren Fenstern sog. „Dreh/Kipp-Beschläge“ vorfinden. Beachten Sie bitte, dass der Griff stets in der Stellung senkrecht oben, waagrecht oder senkrecht unten verbleibt, denn **Zwischenstellungen können Fehlbedienungen verursachen.**

So kann es passieren, dass sich der Fensterflügel im gekippten Zustand auch noch drehen lässt. Erschrecken Sie nicht: die Beschlagschere hält den Flügel oben fest. Stellen Sie den Griff in Kippstellung und drücken den Flügel in den Rahmen zurück; dann drehen Sie den Griff von der Kipp- in die Drehstellung – jetzt funktioniert das Fenster wieder wie gewohnt.

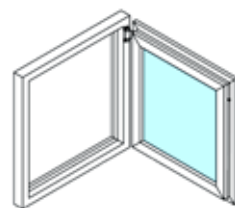
Richtig LÜFTEN

Frische Luft ist wichtig für Ihr Wohlbefinden und zum Erhalt der Bausubstanz. Hohe Dichtigkeit ist ein Qualitätsmerkmal Ihrer neuen Fenster – aber nicht jedes Gebäude verfügt über moderne Lüftungstechnik. Und so entsteht durch Atmung, Kochen, Duschen etc. verbrauchte und feuchte Luft im Haus, die regelmäßig ausgetauscht werden muss.

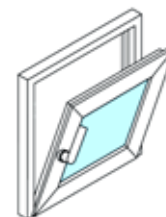


So lüften Sie möglichst effektiv und energieeffizient:

- ✓ Grundsätzlich: **Luftfeuchtigkeit im Haus über 50% vermeiden** (entspr. Rahmendaten gültiger EnEV) – sonst drohen Schäden durch Schimmel und Fäulnis!
- ✓ **Wohnräume während der Heizperiode ca. drei- bis fünfmal pro Tag kurz, aber intensiv stoßlüften!** Dazu gegenüberliegende Fenster für ca. 5 Minuten weit öffnen (Durchzug!).
- ✓ Anhaltende **Kippstellung im Winter vermeiden!**
- ✓ Von innen beschlagene Scheiben (Küche, Bad) sind immer ein Signal zum Lüften! Vermeiden Sie Kondensatbildung in kalten Räumen, indem Sie unbeheizte (z. B. Schlafraum) von beheizten Räumen (z. B. Wohnzimmer) trennen!



Stoßlüften in Drehstellung für maximalen Luftaustausch



Gekippter Fensterflügel – angenehm zur warmen Jahreszeit

Ein Tipp zur Lüftungsdauer in der kalten Jahreszeit:

Beim Öffnen des Fensters beschlägt zunächst die kalte Außenscheibe. Schließen Sie das Fenster, sobald das Glas wieder klar ist; jetzt ist die verbrauchte Luft ausgetauscht, ohne Wände und Mobiliar auszukühlen.

PFLEGE

EGE Fenster und Türen sind ab Werk mit hochwertigen Oberflächen, Beschlägen, Gläsern und Dichtungen ausgestattet. Pflegen Sie alles regelmäßig wie im Folgenden beschrieben, und sie werden es Ihnen mit einer langen Lebensdauer danken!



Scheuerschwämme, aggressive Reiniger, scharfe Kanten – das eignet sich nicht zur Fensterpflege.

BESCHLÄGE

... sind nicht zuletzt eine Frage der Sicherheit – deshalb mindestens einmal jährlich kontrollieren und ölen! Prüfen Sie Scharniere, Schlösser und Schließteile auf festen Sitz und Verschleiß. Ziehen Sie gelockerte Schrauben nach; defekte Teile lassen Sie vom Fachmann erneuern. Zur anschließenden Pflege sämtlicher beweglicher Teile verwenden Sie bitte silikonfreies und nicht harzendes Öl. Danach den Beschlag zweimal öffnen und schließen, damit sich das Öl verteilt; überschüssige Ölreste abwischen.



DICHTUNGEN

Damit die Fenster möglichst lange ihre Schlagregen-, Schall- und Luftdichtheit behalten, sollten Sie die Dichtungen mindestens einmal jährlich auf korrekten Sitz und Porosität prüfen. Reinigen Sie die Dichtungen mit klarem Wasser; gegen Versprödung helfen dauerelastische Dichtungspflegemittel oder Silikonstifte.

GLASOBERFLÄCHEN

... sind mit warmem Wasser, salmiakfreien Reinigungsmitteln und einem guten Fensterleder zu säubern. Feste Verschmutzungen (z. B. Mörtelreste) vorsichtig mit Holz- oder Kunststoffspachteln entfernen, jedoch nie mit Metall oder Scheuermitteln!

PROFILOBERFLÄCHEN

Reinigen Sie normal verschmutzte Fensterrahmen mit warmem Wasser unter Zusatz von Geschirrspülmittel. Bei stärkeren Verschmutzungen keinesfalls scheuernde Reinigungsmethoden anwenden – greifen Sie, je nach Rahmenmaterial, auf geeignete Spezialreiniger zurück.



Tip:

Pflegebalsam für Holzfenster verlängert die Wartungsintervalle wertvoller Holzoberflächen!

Fragen Sie Ihren EGE-Fachhändler nach geeigneten Pflegeprodukten.

Erneuerung von Holzoberflächen – das ist ein umfangreicheres Thema, je nach Bewitterungssituation, Holzart und Oberflächenausführung. Nähere Infos direkt von der **EGE Holzbau** oder unter www.ege.de (Link zum Heft s. QR-Code)



ROLLLÄDEN

BEDIENUNG



MOTOR
Auf- bzw. Ab-Taste betätigen; nach dem Loslassen stoppt der Rollladen.



GURT
Gerade zum Einlauf ziehen; im letzten Viertel langsamer, damit der Rollladen sanft aufsetzt.



KURBEL
Möglichst senkrecht halten; im letzten Viertel langsamer drehen. Stoppen, wenn der Rollladen ganz oben oder unten ist.

PFLEGE

- ☑ Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.
- ☑ Zur Reinigung verwenden Sie bitte keine aggressiven Reiniger, sondern warmes Wasser, Spülmittel (bzw. geeignete Spezialreiniger) und einen weichen Schwamm.

WARTUNG

- ☑ Verzichten Sie auf Eigenreparaturen – wenden Sie sich an Ihren qualifizierten Fachbetrieb.
- ☑ Den Rollladen bitte nicht benutzen, bis die Reparatur erfolgt ist.

WARNHINWEISE



FALSCHBEDIENUNG

- Rollläden nicht von Hand schieben oder ziehen
- keine zusätzlichen Gewichte an den Rollläden hängen
- Hindernisse aus dem Bewegungsbereich entfernen



BEI AUTOMATIKBETRIEB

... stellen Sie Ihren Zugang ins Haus sicher (z. B. bei Timerschaltung) – anderenfalls können Sie sich ausperren.



WENN ES STÜRMT

... den Rollladen entweder ganz schließen oder ganz öffnen; bei geschlossenem Rollladen auch das Fenster schließen, um Durchzug zu vermeiden.



BEI GROSSER HITZE

... und intensiver Sonneneinstrahlung den Rollladen in Schlitzzstellung bewegen. So werden Hitzestaus vermieden, die den Rollladen verformen könnten.

FENSTERGLAS

Moderne Wärmeschutzgläser sind echte HighTech-Produkte, die heute Leistungswerte erreichen, die früher kaum für möglich gehalten wurden. Dennoch können gelegentlich Missverständnisse bezüglich bestimmter physikalischer Eigenschaften von Fensterglas auftreten – deshalb gibt es anerkannte Richtlinien (insbes. „Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Glas für das Bauwesen“* vom Verband Fenster + Fassade), auf die wir uns im Folgenden beziehen.

WARUM SCHEIBEN BESCHLAGEN

Bei leistungsfähigen Wärmeschutzgläsern kann es unter bestimmten Witterungsbedingungen, insbesondere früh morgens bei Sonnenaufgang, vorübergehend zu Tauwasserbildung an der Außenscheibe kommen – Anlass genug, das Phänomen einmal genauer zu betrachten.

Grundsätzlich beschlägt Glas immer dann, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. **die Scheibe ist kälter als die Außenluft**
 2. **die Außenluft ist mit Feuchtigkeit gesättigt**
- ➔ trifft nun die gesättigte Außenluft auf die kalte Scheibe, kondensiert sie dort – die Scheibe beschlägt.

Weshalb ist das bei den alten Fenstern nicht passiert?

Weil das Glas aufgrund seiner schlechten Dämmeigenschaften aus dem Innenraum „mitbeheizt“ wurde – auf Ihre Heizkostenrechnung! Bei modernen Wärmeschutzgläsern funktioniert die Isolierung zwischen Innen- und Außenscheibe so effektiv, dass die teure Heizwärme im Raum bleibt – die Außenscheibe bleibt jedoch kalt. Morgendliche Kondensatbildung kann bei modernen Wärmeschutzfenstern also gelegentlich vorkommen, ist jedoch kein Mangel, sondern resultiert aus der hohen Dämmqualität des Glases.

SPROSSENGERÄUSCHE

Erschütterungen und Schwingungen können zeitweilig Klappergeräusche bei Sprossen im Scheibenzwischenraum verursachen, insbesondere bei hohem Luftdruck (führt zur Wölbung der Scheiben, sogenannter „Isolierglaseffekt“).

THERMISCHE GLASSPRÜNGE

Hohe Temperaturdifferenzen an Scheiben verursachen Spannungsrisse. Vermeiden Sie bitte:

- ✗ Glasmalerei, anliegende Textilbüduren, Plakate, Aufkleber etc. (insbes. dunkelfarbig)
- ✗ Innenbeschattungen, dichte Vorhänge, flächige Gegenstände etc. (mind. 15 cm vom Glas entfernt!)
- ✗ Schlagschatten, z. B. teilgeschlossene Rollläden

VISUELLE QUALITÄT

Zur qualitativen Beurteilung von Fensterglas betrachtet man die Scheiben wie folgt (ohne Stellen vorher zu markieren):

- ☞ aus einem **Abstand von mind. 1 m** von innen nach außen
- ☞ aus einem der **üblichen Raumnutzung** entsprechenden Betrachtungswinkel
- ☞ **bei diffusem Tageslicht** (z. B. bedeckter Himmel) ohne direktes Sonnenlicht oder künstliche Beleuchtung

Zulässige Merkmale für 2-scheibige Verglasungen sind u.a.:

☞ Anzahl punktförmiger Fehler

	Größe der Fehler (ohne Höfe)	Größe der Scheibe			
		≤ 1 m ²	1 - 2 m ²	2 - 3 m ²	> 3 m ²
Randzone (50mm)	Ø ≤ 1 mm	Zulässig sind maximal 2 in einem Bereich mit Ø ≤ 20 cm			
	Ø 1 - 3 mm	4 1 je Meter umlaufender Kantenlänge			
	Ø > 3 mm	Nicht zulässig			
Hauptzone	Ø ≤ 2 mm	2	3	5	5 + 2 je zus. m ² über 3m ²
		Zulässig ist maximal 1 in einem Bereich mit Ø ≤ 50 cm			
	Ø > 2 mm	Nicht zulässig			

☞ Anzahl von Rückständen (Punkte und Flecken)

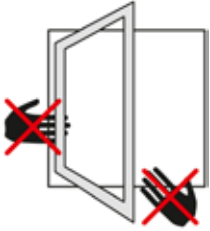
	Größe und Art	Größe der Scheibe	
		≤ 1 m ²	> 1 m ²
Randzone (50mm)	Punkte Ø ≤ 1 mm	Zulässig sind 3 in einem Bereich mit Ø ≤ 20 cm	
	Punkte Ø 1 - 3 mm	4 1 je Meter uml. Kantenlänge	
	Flecken Ø ≤ 17 mm	1	
	Punkte Ø > 3 mm, Flecken Ø > 17 mm	Nicht zulässig	
Hauptzone	Punkte Ø ≤ 1 mm	Zulässig sind 3 in jedem Bereich mit Ø ≤ 20 cm	
	Punkte 1 - 3 mm	Nicht zulässig	
	Punkte Ø > 3 mm, Flecken Ø > 17 mm	Nicht zulässig	

☞ Anzahl von Kratzern

	Einzellänge	Summe der Einzellängen
Randzone	≤ 30 mm	≤ 90 mm
Hauptzone	≤ 15 mm	≤ 45 mm

Bei 3fach-Verglasungen und Verbundgläsern / VSG erhöhen sich o.g. Werte um 25%.

GEFAHRENHINWEISE



Klemmgefahr

Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahren zwischen Fenster- bzw. Türflügel und Rahmen.



Absturzgefahr

Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt.



Absturzgefahr durch zuschlagende Elemente

Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen.



Verletzungsgefahr: geöffnete Elemente

Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Schließen Sie geöffnete Flügel, bevor Sie darunter hantieren oder wenn Kinder im Raum sind.



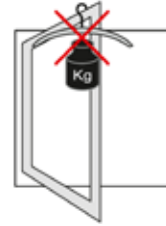
Verletzungsgefahr: aufschlagende Flügel

Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen.

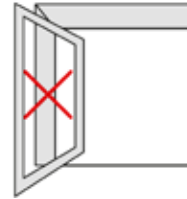
Achtung auch bei Schwingflügeln:

Hier besteht Verletzungsgefahr beim Öffnen durch weites Aufschwingen.

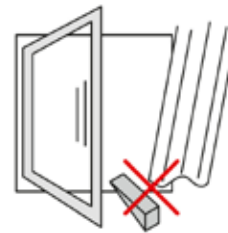
FEHLGEBRAUCH



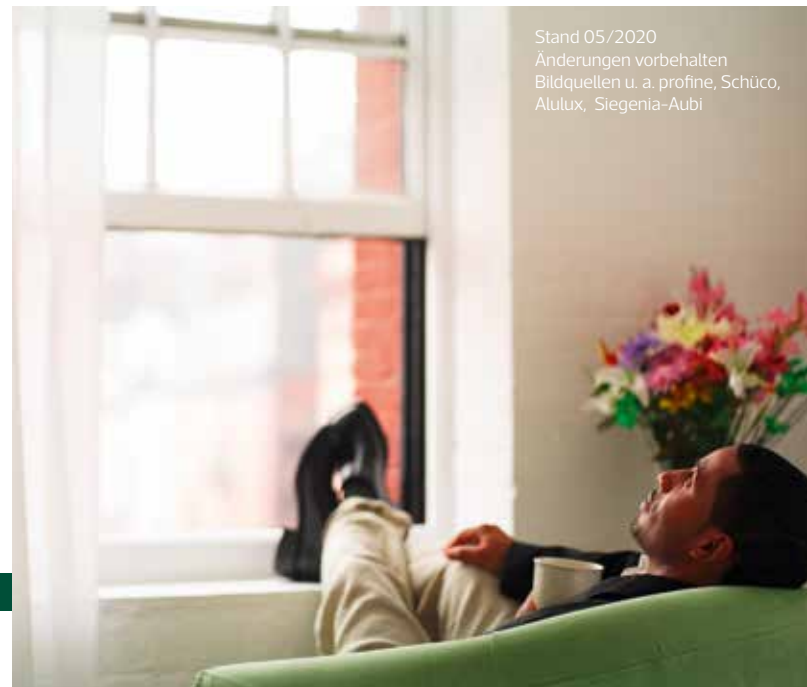
Vermeiden Sie **Zusatzbelastungen** von Flügeln und Griffen!



Drücken Sie den Flügel nicht gegen die **Fensterlaibung!**



Klemmen Sie nichts **zwischen Flügel und Rahmen** ein!



Stand 05/2020
Änderungen vorbehalten
Bildquellen u. a. profine, Schüco,
Alulux, Siegenia-Aubi

EGGE[®]

FENSTER · TÜREN · FASSADEN

Die Unternehmen der **EGGE** Gruppe:

EGGE GmbH
Messingstr. 15 · 33415 Verl
Wurzener Str. 93 · 04668 Grimma

EGGE Holzbau GmbH
Grabenweg 20
06526 Sangerhausen

Ihr autorisierter **EGGE**-Fachhandelspartner

www.ege.de

MADE IN GERMANY